

Wiesbadener Tagblatt.

No. 143.

Montag den 22. Juni

1857.

Die für die Unterhaltung der Landesgebäude dahier pro 1857 aufgenom-
menen Arbeiten, bestehend in:

Tüncherarbeiten, veranschlagt zu	156 fl. 59 fr.
Schlosserarbeiten	140 " 20 "
Schreinerarbeiten	128 " 30 "
Spenglerarbeiten	63 " 56 "
Maurerarbeiten	25 " 31 "
Tapeziererarbeiten	20 " — "
Zimmerarbeit	9 " 30 "
Dachdeckerarbeit	— " 42 "
Glaferarbeit	— " 36 "

sollen Samstag den 27. Juni Morgens 10 Uhr in dem Geschäftslocale der
unterzeichneten Behörde öffentlich an den Wenigstnehmenden vergeben werden.

Lusttragende werden mit dem Anfügen eingeladen, daß die Etats einige
Tage vor der Versteigerung dahier eingesehen werden können.

Wiesbaden, den 16. Juni 1857.

Herzogl. Verwaltungsamt.

Dr. Busch.

Gefunden

ein Geldbeutel mit Geld.

Wiesbaden, den 20. Juni 1857.

Herzogl. Polizei-Commissariat.

Bekanntmachung.

Die für das Herzogliche Militär erforderlichen lithographischen Arbeiten
sollen anderweit im Submissionswege vergeben werden.

Lusttragende haben ihre Offerte bis zum 15. Juli d. J. unter der Auf-
schrift

„Submission auf lithographische Arbeiten für das Herzogliche Militär“
hierher einzureichen, wo auch die Bedingungen zur Einsicht offen liegen.

Wiesbaden, den 19. Juni 1857.

3681

Canzlei Herzoglichen Kriegsdepartements.

Bekanntmachung.

Nachdem an die Stelle des Herrn Heinrich Dögen der Herr Landober-
schultheisereigehülfe Reichardt dahier zum Erheber der Zehnt- und Grund-
zins-Annuitäten erwählt worden ist, werden die zehnt- und grundzins-
pflichtigen Grundbesitzer mit dem Bemerken hiervon in Kenntniß gesetzt,
daß derselbe die erste Hälfte der diesjährigen Annuitätenzahlungen von
nächstem Montage dem 22. d. M. an Mittags von 1 bis 3 Uhr in
seiner Wohnung, obere Schwalbacherstraße No. 19 gleicher Erde, binnen
acht Tagen erheben wird.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

Wiesbaden, den 19. Juni 1857.

Coulin.

Bekanntmachung.

Heute Montag den 22. d. M. Nachmittags 3 Uhr werden die nachgelassenen Kleidungsstücke des verstorbenen Georg Mayer von hier im Rathhause versteigert.

Wiesbaden, den 22. Juni 1857.
3682

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Bekanntmachung.

Heute Montag den 22. d. M. Nachmittags 3 Uhr Versteigerung der nachgelassenen Effecten des dahier verstorbenen Schneidermeisters Christoph Gieß von Viebrich im Rathhause.

Wiesbaden, den 22. Juni 1857.
3683

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Bekanntmachung

Montag den 29. d. M. Nachmittags 3 Uhr soll der an dem städtischen Fruchtmart in der Kirchgasse dahier belegene, der hiesigen Evangelischen Kirchengemeinde gehörige 9 Ruthen 75 Fuß Metermaas enthaltende Bauplatz im Rathhause dahier einer dritten und letzten Versteigerung ausgesetzt werden.

Wiesbaden, den 20. Juni 1857.
3684

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Bekanntmachung.

Montag den 29. d. M. Nachmittags 3 Uhr läßt Frau Apotheker Müller Wittve zu Königstein ihr am Mühlweg dahier zwischem Joh. Jakob Haedel und Friederike Andra belegenes Landhaus mit Zubehör im Rathhause hieselbst einer dritten und letzten Versteigerung aussetzen. Das Haus ist zweistöckig und 53' lang und 35' tief, hat zwei anhängende Pavillons, 9' lang und 9' tief, einen einstöckigen Nebenbau 30' lang 15' tief und enthält 8 Zimmer, 2 Küchen und die sonst erforderlichen Räumlichkeiten.

Wiesbaden, den 20. Juni 1857.
3685

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Holzversteigerung.

Donnerstag den 2. Juli d. J. Vormittags 9 Uhr sollen in dem Auringer Gemeindegeld District Rothenberg am Rothenkreuz:

11550 Stück Schälholzwellen,

11 Werkholzstämme,

308 Gerüstholzer,

1675 Baumstüben,

400 Spachgerten,

12 Klafter Schälholz

öffentlich versteigert werden.

Sämmtliches Gehölz wird bis Michaeli d. J. auf Credit gegeben.

Auringen, den 19. Juni 1857.
131

Der Bürgermeister.
Rös.

Aleien, Schalen und Hafer

sind stets vorrätzig bei S. Herzheimer.

3686

Herrnkleider werden gereinigt ohne daß die Stoffe Schaden leiden, noch Geruch annehmen; auch werden dieselben geflickt bei

2149

Ad. Jung, Herrnmühlweg No. 2.

Unsere Musikalien-Leih-Anstalt

empfehlen wir bestens.

1

Chr. W. Kreidel'sche Buchhandlung.

Spargesellschaft zu Wiesbaden.

Die Spargesellschaft zu Wiesbaden bedarf circa 1500 Preussische Scheffel Malter **Ruhrer Steinkohlen** bester Qualität — das Malter zu 4 Preuss. Scheffel gerechnet — lieferbar pro September franco Viebrich und werden die Herren Steinkohlenhändler eingeladen, ihre Offerten nebst Bedingungen bis spätestens zum 10. Juli l. J. portofrei bei dem Unterzeichneten einzureichen. Später eingehende Offerten finden keine Berücksichtigung.

Wiesbaden, den 16. Juni 1857.

Der Secretair der Spargesellschaft.

Dr. Busch.

364

Niederlage

der

Waldwoll- u. Kiefernadel-Fabrikate

aus Thüringen.

Schutz gegen Sicht und Rheumatismus.

Kiefernadel-Decoct zu Bädern.

" Extract.

" Del.

" Spiritus.

" Essenz.

" Extract-Bonbons.

Waldwoll-Watte.

" rohe zum Polstern.

" Strickgarne.

" Flanell zu Hemden.

" Steppdecken.

" Unterhosen und Jacken.

" Nachthauben.

*Waldwoll-Jagd-, Comptoir-, Haus- und Reisefappen.

" Pulswärmer und Menotten.

" Sopha- und Ruhetissen.

" Brustwärmer.

" Leib- und Ohrenbinden.

* " Strümpfe.

" Einlegesohlen.

* " Pantoffeln.

* " Schuhe.

* " Haus- und Schlafstöcke.

Die mit * bezeichneten Artikel werden bloß auf Bestellung geliefert.

Gebrauch-Anweisungen gratis.

Das alleinige Depot für das Herzogthum Nassau befindet sich auf dem Commissions-Bureau von

C. Leyendecker & Comp.,

269

große Burgstraße No. 12.

Mit dem 1. Juli beginnt ein **Curfus** in der doppelten oder italienischen Buchhaltung in verschiedenen und nach den neuesten Methoden in einem faßlichen Unterrichte.

Diejenigen Herren, welche sich daran zu betheiligen wünschen, werden ersucht, sich bei Zeit bei dem Unterzeichneten gefälligst zu melden, um die betreffenden Unterrichtsstunden nach Verlangen einzutheilen zu können.

3687

Eduard Friedrich, Kaufmann.

Nassauischer Kunstverein.

Da nunmehr eine große Anzahl von Delgemälden in unserer permanenten Ausstellung eingetroffen ist, so bleibt das Ausstellungslocal von Montag den 22. Juni an täglich von Vormittags 10 Uhr bis Nachmittags 5 Uhr geöffnet.

Eintrittspreis 6 Kreuzer à Person.

Die Mitglieder des Vereins haben freien Eintritt.

261

In der **Chr. W. Kreidel'schen Buchhandlung** ist soeben erschienen:

Die warmen Kochsalzquellen

zu

Wiesbaden,

nach eigenen Beobachtungen geschildert

von

Dr. H. Roth.

gr. 8° geheftet 1 fl. 30 kr., in Umschlag cartonirt 1 fl. 40 kr.



Potsdamer Balsam.



J. C. LEHMANN,

Königlicher Hoflieferant

in Potsdam,

Alten Markt No. 17.

Diesen seit 10 Jahren so außerordentlich bewährten, mit so vortrefflichen Eigenschaften begabten, vom Königl. betreffenden Ministerio und Polizei-Präsidio zu Berlin concessionirten Balsam empfehlen in Originalflaschen zu 10 Sgr. Die nebenstehende Firma befindet sich oben auf jeder Flasche.

Haupt-Niederlage bei **F. W. Käsebier** in Wiesbaden, Langgasse No. 12.

Zeugniß. Dem Ausspruche sowohl des Herrn Geheimen Sanitäts-Rath, Leibarzt ic. Dr. v. Arnim hier, in dem nachstehenden unter dem 29. Januar 1856 erteilten Zeugniß: den **Potsdamer Balsam** habe ich bei rheumatischen Leiden oft mit gutem Erfolge angewandt; wie es Herr Regiments-Arzt, Ritter, Dr. Balz hier, in seinem öffentlichen Gutachten (Februar 1848) über die sehr günstigen Wirkungen des betreffenden Balsams bei rheumatisch, nervösen, krampfhaften ic. äußeren Leiden; und ebenso der rühmlichen diesem Artikel vom Vereine der Aerzte für wissenschaftliche Medicin in Berlin (Juli-Sitzung 1851) zu Theil gewordenen Anerkennung als ein vorzügliches Mittel gegen **rheumatischen Zahnschmerz, Rheuma** überhaupt, Frost, Wadenmuskelfrämpfe ic. stimmt vollkommen bei
Potsdam, den 15. August 1856.

3688

Dr. Marggraf, Königl. Hof- und Oberarzt.

Zimmerspäne

werden abgegeben an der Diebricher Chaussee.
A. Seib, Zimmermeister. 3667

Sodener Eisenbahn.

Von Dienstag den 28. d. M. an werden auf der Sodener Eisenbahn, außer den bereits annoncirten Zügen, bis auf Weiteres die folgenden Züge an Wochentagen befördert:

von Höchst nach Sodener Abends 9 Uhr,

Sodener " Höchst " 9 " 35 Minuten.

Sodener, im Juni 1857.

3689 Der Vorstand der Sodener Actien-Gesellschaft.

Kirchweih.

3661

Am 21., 22. und 28. d. M. findet dahier in meinem

„Gasthof zum Gartenfeld“

Tanzmusik statt.

Vor Beginn derselben in meinem neu angelegten Garten jedesmal einige Stunden Harmonie.

Auch verfehle ich nicht nebst guter Bedienung zu bemerken, daß ich von meinem alten Weinlager beste Weine zu billigsten Preisen liefern werde.

Niederwalluf, den 19. Juni 1857.

Caspar Keppel.

An meinem neu erbauten Tanzsaal befindet sich eine Altane mit der Aussicht auf den Rhein, welche bequem über Hundert Menschen faßt.

Nerothal-Mühle.

Restaurant-Champêtre.

3015

Unterzeichneter beehrt sich folgende Rothweine, als preiswürdig zu empfehlen:

Oberingelheimer . . . per Literflasche 36 fr.

Ahrbleichardt . . . " " 48 "

Altmannshäuser . . . " " 1 fl. — "

in 1/2 und 1/4 Dhm verhältnißmäßig billiger.

Ph. Göbel,

3689

Neugasse No. 12.

Der heutigen Nummer des Tagblatts liegt ein Prospectus über „das Wunderreich der Natur, von Arends“, bei, und empfiehlt sich zur Empfangnahme und Besorgung von Bestellungen auf dieses Werk die

352

Buch- & Kunsthandlung von Wilhelm Roth.

Feinsten Biscuit-Vorschuss,

sowie eine reinschmeckende Schmelzbutter empfiehlt

3690

S. Herzheimer.

Ich mache hiermit den verehrten Damen die Anzeige, daß ich wieder eine neue Auswahl Strohhüte, sowie Bänder von 16 fr. an, Blonden, Spitzen und Glacehandschuhe zu billigen Preisen erhalten habe; auch habe ich schon ausgarnirte Strohhüte zu 4 fl.

Louise Mollier,

3421

Goldgasse No. 1.

Beste Ruhrer Ofen- und Schmiedekohlen
lasse ich wieder in Viebrich ausladen.

3494

Günther Klein.

Auf dem Comptoir des Unterzeichneten werden alle Arten Staatspapiere und Anlehensloose umgesetzt, und deren verfallenen Zinsabschnitte und Gewinnste zu den Tagescoursen eingelöst.

Raphael Herz Sohn,

3691

Taunusstraße No. 30.

Bücher & Comp. in Sonnenberg bei Wiesbaden bringen ihre Fabrikate in Spritzen, Pumpen, englische Closets, Messerputzmaschinen, Messingarbeit aller Art und sonst alle in dies Fach einschlagende Artikel einem geehrten Publikum in empfehlende Erinnerung. 2156

Verkauf billiger Möbel, neue und gebrauchte, bei

2978

B. Geest, Schreiner in Kastel.

Regen- und Sonnenschirme werden schnell, solid und billigst reparirt Langgasse No. 2 eine Stiege hoch, nächst der Kirchgasse. 3692

Holländisches Scheuerpulver in Paqueten à 6 fr., das billigste und beste Präparat zum Putzen der Fußböden, empfiehlt

173

Pet. Koch, Metzgergasse 18.

Bei **J. Bär** in der Kirchgasse ist 1 1/4 Morgen ewiger, sowie 1/2 Morgen deutscher Klee zu verkaufen. 3654

Bei **J. Weber,** Louisenstraße 17, sind Kartoffeln zu haben. 3580

Ein sehr gut erhaltener Flügel ist billig zu verkaufen. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 3693

Pianino, fast neu, ist zu verkaufen Taunusstraße No. 15. 3694

Eine kleine Sandfelter zum Johannis- und Stachelbeeren feltern wird gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 3695

Es können bei mir mehrere Mädchen das Weißzeugnähen gründlich erlernen.
Wilhelmine Dehwald, Kirchgasse No. 26. 3668

Verloren

2 Actien der Wiesbadener Spargesellschaft, Lit B. No. 240 und 261 wurden am Samstag Vormittag von der Mitte der Langgasse bis zum Kassirer Herrn Kaufmann Roth, verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dieselben gegen eine Belohnung bei Herrn Kaufmann Roth abzugeben. 3696

Am 16. d. M. wurde in der Ros'schen Bleichanstalt ein **Taschentuch** irrtümlich verwechselt. Der Eigenthümer kann dasselbe Herrnmühlgasse No. 3 gegen die Einrückungsgebühr in Empfang nehmen. 3697

Stellen = Gesuche.

Ein starker Junge von rechtschaffenen Eltern kann bei einem Bäcker in die Lehre treten. Näheres in der Exped. d. Bl. 3236

Ein im Rechnungswesen und in der Buchführung wohlverfahrener Mann, welcher französisch und etwas englisch spricht und gute Zeugnisse besitzt, sucht als Hausmeister, Buchhalter oder Contrôleur eine Stelle, auch kann er auf Verlangen Herrschaften auf ihren Reisen begleiten. Das Nähere in der Expedition d. Bl. 3553

Ein gefetztes, reinliches, starkes Mädchen wird sofort in eine bürgerliche Haushaltung nach Diebrich gesucht. Näheres in der Exped. 3638

Ein gebildetes junges Mädchen, das in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, fein waschen, bügeln und frisiren kann, sucht als Kammerjungfer oder bei erwachsene Kinder eine Stelle. Der Eintritt könnte nach Wunsch geschehen. Nähere Auskunft ertheilt W. Bloß, Sonnenberger Thor No. 1. 3680

Eine große Feuerversicherungsgesellschaft sucht einen Specialagenten für hiesigen Platz und Umgegend. Offerten erbittet man sich unter der Chiffer „L. M. poste restante Wiesbaden.“ Der Hauptagent. 3698

Ein Mädchen, das kochen kann und die häuslichen Arbeiten gründlich versteht und schon längere Zeit bei einer Herrschaft gedient hat, wird gesucht und kann den 1. Juli eintreten. Nur solche belieben sich zu melden, welche gute Zeugnisse besitzen. Das Nähere zu erfragen in der Expedition dieses Blattes. 3699

Ein reinliches und braves Mädchen wird gesucht. Wo, sagt die Expedition dieses Blattes. 3700

Ein braver Junge, der Anlagen im Schrift- und Zeichensache hat, sowie ein ordentlicher starker Junge können in die Lithographie und Steindruckerei als Lehrlinge bei mir angenommen werden.

Wilh. Zingel jun.,

Lithographische Anstalt und Schreibmaterialien-Handlung,
Langgasse No. 14.

3701

Schwalbacher Chaussee No. 9 sind 3 möblirte Zimmer, Küche, Keller und Garten gleich zu vermietthen. Das Nähere bei **Fried. Emmermann**, Langgasse No. 38. 3702

Geborne, Proclamirte, Getraute und Gestorbene in der Stadt Wiesbaden.

Geboren. Am 1. Mai, dem h. B. u. Tapezierer Karl August Galladee eine Tochter, N. Karoline Theodore. — Am 19. Mai, dem Herzogl. Artillerie-Feldwebel Johann Philipp August Meyer, B. zu Nordenstadt, eine Tochter, N. Auguste. — Am 22. Mai,

dem h. B. u. Posamentierer Eduard Konrad Kalb ein Sohn, N. Wilhelm Theodor. — Am 1. Juni, dem h. B. u. Rechtspractikanten Georg Philipp August Berger ein Sohn, N. Georg Wilhelm Ludwig Karl. — Am 2. Juni, dem Herzogl. Probator Theodor Schneider dahier ein Sohn, N. Hermann August Heinrich. — Am 3. Juni, dem h. B. u. Bierbrauer Georg Valentin Weygandt ein Sohn, N. Julius Georg.

Proclamirt. Der h. B. u. Schneidermeister Peter Karl Abner, ehl. hinterl. Sohn des h. B. und Tagelöhners Friedrich Reinhard Abner, und Marie Katharine Zeig, ehl. Tochter des B. u. Schneidermeisters Zeig zu Idstein. — Der Schauspieler Friedrich Wilhelm Andreas Thöne hier, B. zu Coest, ehl. led. hintl. Sohn des Kreis-Secretärs Friedr. Anton Thöne das, und Amalie Clementine Pape, Schauspielerin dahier, ehl. led. hinterl. Tochter des Steuereinnehmers Wilhelm Anton Pape zu Dresden.

Gestorben. Am 12. Juni, Marie Katharine, des h. B. u. Landwirths Konrad Vott Tochter, alt 6 J. 10 M. 14 T. — Am 13. Juni, Marie, geb. Gonzalez, des Herzogl. Hofkapellmeisters Christian Franz Ludwig Alexander Kummel dahier hintl. Wittve, alt 65 J. — Am 14. Juni, der h. B. u. Schuhmachermeister Franz Mayer, alt 65 J. 28 T. — Am 14. Juni, der h. B. u. Landwirth Philipp Friedrich Trapp, alt 83 J. 10 M. 3 T. — Am 14. Juni, der Wagner Philipp Friedrich Heinrich Knefel, des verl. h. B. u. Schneidermeisters Johann Georg Knefel Sohn, alt 30 J. 17 T. — Am 14. Juni, Friedrich, des Landmanns u. B. zu Dogheim Karl Igstadt Sohn, alt 23 J. — Am 15. Juni, Johanne Henriette, des verl. h. B. u. Mechanicus Joseph Anton Braun Tochter, alt 9 J. 7 M. 12 T. — Am 16. Juni, die Dienstmagd Margarethe Waldschmidt von Wirges, Amts Idstein.

Preise der Lebensmittel für die laufende Woche.

4 Pfund Brod.

Gemischtbrod (halb Roggen- halb Weismehl). — Bei A. Schmidt u. Schöll 28 fr. — 3 Pfd. bei May 17, F. Kimmel u. H. Müller 18 fr.

Schwarzbrod. Allgem. Preis: 15 fr. — Bei F. Kimmel u. Sengel 14, Acker, Silberbrand, A. Schmitt, Buxart, Freinsheim, Gläbner, Jung, Pinnenfohl, Matern, May, Reinemer, Reinhard, Ritter, Schellenberg, Schmidt, Schweisgut, Wagemann, Wipacher, Hetterich, Ramsvott, Schramm u. Wolff 16 fr.

(Den allgem. Preis von 15 fr. haben bei Schwarzbrod 24 Bäder.)

Kornbrod. Allgem. Preis: 14 fr.

Weißbrod. a) Wasserweck für 1 fr. Allg. Gewicht: 4 Loth. — Bei Sauereßig 3½, H. Müller 4½, F. Kimmel 5 Loth.
b) Milchbrod für 1 fr. Allg. Gewicht: 3 Loth. — Bei H. Müller 3½, F. Kimmel 4 Loth.

1 Malter Mehl.

Extras. Vorschuß. Allg. Preis: 19 fl. 12 fr. — Bei Wagemann 18 fl., Jach, Petry 18 fl. 8 fr., Baumann, Sehberth, Herrheimer 19 fl., Werner 20 fl. 16 fr.

Feiner Vorschuß. Allgem. Preis: 18 fl. 8 fr. — Bei Baumann, Wagemann 17 fl., Jach, Petry 17 fl. 4 fr., Herrheimer 18 fl., Werner 19 fl. 12 fr.

Weizenmehl. Allg. Preis: 17 fl. 4 fr. — Bei Baumann 15 fl., Wagemann 16 fl., Herrheimer 17 fl., Koch Jach 17 fl. 18 fr., Werner 18 fl. 8 fr.

Roggenmehl. Allgem. Preis: 11 fl. — Bei Herrheimer 11 fl. 30 fr., Baumann, Werner 12 fl., Vogler 12 fl. 48 fr.

1 Pfund Fleisch.

Ochsenfleisch. Allgem. Preis: 18 fr.

Ruhfleisch. Bei Bär u. Meyer 15 fr.

Kalbfeisch. Allg. Preis: 12 fr. — Bei W. Ries 13 fr.

Lammfleisch. Allg. Preis: 18 fr. — Bei Cron, Hees u. Meyer 17 fr.

Schweinefleisch. Allgem. Preis: 18 fr. — Bei Blumenschein, Bücher, H. Käsebiel, Seewald u. Weygandt 17, Meyer 19 fr.

Dörrfleisch. Allgem. Preis: 26 fr. — Bei Blumenschein, Cron, D. u. P. Kimmel und Chr. Ries 28 fr.

Spießspeck. Allgem. Preis: 32 fr.

Nierenfett. Allgem. Preis: 24 fr.

Schweineschmalz. Allgem. Preis: 32 fr. — Bei P. Kimmel 30 fr.

Bratwurst. Allg. Preis: 24 fr.

Leber- oder Blutwurst. Allgem. Preis: 12 fr. — Bei P. Kimmel 14 fr.

1 Maas Bier.

Lagerbier. — Bei Ch. Bücher u. Müller 16 fr.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.